

Vereins-News Ausgabe 19**Mai 2006**

... wir sind für Sie da	3
Danke	3
BREMEN 10 – Ball - 2005	5
Gruppe Vereinsheim besteht 10 Jahre	5
Neuer Vorstand ist gewählt	8
Wir haben wieder einen Festausschuss !!	9
Trainer Karl-Walter Fricke gestorben.....	10
Berichte vom Wasserball.....	10
Berichte aus der Oberliga Niedersachsen (1. Mannschaft).....	10
3 : 16 Unglücklicher Saisonauftakt in Hildesheim.....	10
14:13 Sieg gegen FSH2!!!!	11
Heimsieg gegen Hameln	11
Knappe 3:4 Niederlage gegen Waspo.....	12
Unnötige Auswärtsniederlage gegen Germania Braunschweig	12
Niederlage gegen Wolfenbüttel	13
Berichte aus der Nordwestliga (2. Mannschaft)	13
Sieg gegen Oldenburg	13
Niederlage gegen Georgsmarienhütte	14
8:10 Sieg gegen die BSC- Jungs	14
Sieg gegen Cuxhaven	14
Sieg gegen Papenburg.....	15
Wasserball-Bundesliga steht große Reform bevor.....	15
Ostereiersuchen am Karfreitag:.....	15
Impressum :.....	16
Der TuS Arsten stellt sich vor	17
Für Euren Terminkalender:.....	19
Wasserspielstunde für Kinder ab 6 Jahre erfreut sich großer Beliebtheit.....	21
Bremen 10 besitzt wieder eine Wasserballjugendmannschaft	21
Berichte vom Schwimmen	23
Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsschwimmen	23
Stefan Lemmermann an neuem deutschen Staffelrekord beteiligt.....	23
DMSJ 2006	24
Norddeutsche Meisterschaften der Masters	25
„Väsacker Jung un sine Gesche“	25
Huchtinger Championat 2006	26
Segen der Neuzeit:.....	27

Ergänzung zur Druckausgabe :

Unsere diesjährigen Bestenkämpfe finden am 14. + 15. 10. 2006 im Unibad statt

SV Bremen von 1910 e.V.**Arster Landstraße 88a
28279 Bremen****... wir sind für Sie da***im "Südbad", Schulstraße (Bremen-Neustadt / Nähe Leibnizplatz)**jeweils Dienstags von 16 bis 20 Uhr**und im "Uni-Hallenbad", Universitätsallee >>> Enrique-Schmidt-Strasse**jeweils Freitags von 16 bis 19 Uhr*

Funktion	Name	Telefon
Vorsitz	Rolf Deil	82 27 98
stellv. Vorsitz	Andreas Schmidtke	6 44 73 35
Kasse	Herbert Katzner	5 09 18 18
Schriftführung	Berit Mohrmann	9 49 39 74
Sportliche Leitung stellv.	Anka Sander Florian Baitis	4 98 60 09 4 33 25 82
Wasserball stellv.	Tim Weilandt Tim Wiese	3 97 04 59 82 21 18
Koordination Vereinsheim	Heinz Heße	83 18 77
Jugend stellv.	Ulf Mohrmann Nils Lehmann	54 62 65 8 39 90 25
Presse	Enno Lehmann	83 35 87
Bei Fragen, zum Schwimmlehrbereich	Karin + Jonni Dittmer Birgit Döhren	82 26 55 35 40 11
Kampfrichterwesen Koordination Festausschuss	Enno Lehmann Lutz Schmauder	83 35 87 4 94 00 61
Vereinsheim	Strandweg 15	Nähe Sielwallfähre
		55 06 04

Kontoverbindung Sparkasse in Bremen**Konto - Nr.** 110 95 86**Bankleitzahl** 290 501 01**Danke**

An dieser Stelle ist in den vergangenen Ausgaben der VereinsNews immer mal wieder darüber geklagt worden, dass aus den Reihen der Mitgliedschaft zu wenig Bereitschaft zur Mitarbeit kommt.

Heute möchte ich die Gelegenheit nutzen DANKE zu sagen.

Die letzte Generalversammlung hat uns doch sehr überrascht.

Es gab im Vorfeld klare Forderungen des „alten“ Vorstandes, unter dem er bereit war, weiter zu machen (u.a. Besetzung aller vakanten Posten, Einsatz eines Festausschusses und mehr Einsatzbereitschaft der Mitglieder).

Nach Vorstellung aller Berichte und Anerkennung der geleisteten Arbeit des Vorstandes (Entlastung) kam es zum spannenden Punkt „Vorstandswahlen“.

Hatte der Vorstand in der Vorbereitungszeit sich schon auf Vertagung der Generalversammlung eingestellt, kam es nun zur Überraschung des Abends:

In recht kurzer Zeit waren alle vakanten Posten des Vorstandes neu besetzt, sodass die „alten“ Vorstandsmitglieder ihrer Bereitschaft weitermachen zu wollen, nachkommen konnten.

(s. dazu die gesonderten Berichte)

--- DANKE ---

... und wir haben wieder einen Festausschuss (s. gesonderter Bericht)

--- DANKE ---

Es fanden sich auf der Generalversammlung sogar Eltern bereit, die sich zu Kampfrichtern ausbilden lassen wollen. Hier müssen wir jetzt nur einen passenden Lehrgang mit dem LSVB abstimmen.

--- DANKE ---

Es gibt einen Grund zu feiern...

Vor 10 Jahren sah sich der Vorstand auf Grund der Kostensituation vor die Frage gestellt, ob das Vereinsheim und das dazu gehörende Gelände noch zu halten ist. Alle Zeichen standen damals auf „weg damit“.

Eine damals kleine Gruppe von Vereinsmitgliedern, sah das anders und machte den Vorschlag, das Vereinsheim in eigener Regie kostenneutral für den Verein bewirtschaften zu wollen.

Der Vorstand und die Generalversammlung ließen sich auf diesen Vorschlag ein und heute müssen wir feststellen, das es eine kluge Entscheidung war, haben wir doch nun ein Kleinod an der Weser, um das uns andere beneiden (s. dazu den gesonderten Bericht).

Auch hier gilt an alle Beteiligten:

--- DANKE ---

Danke auch an die Sponsoren, die mit ihrer Anzeige zur Finanzierung der VereinsNews beitragen

Ich wünsche nun allen Lesern viel Spaß mit dieser Ausgabe

Enno Lehmann

BREMEN 10 – Ball - 2005

Auch in diesem Jahr feierten die Mitglieder des unseres Vereines wieder am letzten Samstag im November mit zahlreichen Gästen bis in die frühen Morgenstunden im 'Hotel zum Werdersee' in Bremen-Habenhausen.

Stimmung gut – Essen gut – Alles gut – war das Motto des Abends.

Bei fetziger Musik, dargeboten vom Diskjockey 'Christian', war die Tanzfläche ständig gut belegt, unterbrochen nur von einem kulturellen Höhepunkt, der 'moorigen' Darbietung der Volkstanzgruppe des 'Elsdorfer Heimatverein', die mit viel Applaus bedacht wurde.

Traditionsgemäß wurden auch im Laufe des Abends Mitglieder für Ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

Elfriede Vöhl	40 Jahre,
Frank Zwadlo	25 Jahre.

Sie wurden von unserem Vorsitzenden Rolf Deil mit der goldenen bzw. silbernen Ehrennadel des Vereins bedacht.

Gisela Hillebrecht, die dem Verein bereits 50 Jahre angehört, hatte aufgrund der schlechten Wetterbedingungen, ihre Teilnahme am Ball kurzfristig absagen müssen.

Eine gesonderte Ehrung erhielt die 2. Mannschaft der Wasserballer des Vereins für ihre Leistungen in der vergangenen Saison. Sie wurden Meister in der Nord-West-Liga.

Rolf Deil**Gruppe Vereinsheim besteht 10 Jahre**

Die Gruppe Vereinsheim, die bekanntlich auf ehrenamtlicher Basis das Vereinsheim und das Vereinsgelände am Stadtwerder betreut, existiert mittlerweile 10 Jahre. Erinnern wir uns:

In den 50er und 60er Jahren, als unser Verein mit über 1.700 Mitgliedern der größte Schwimmverein in Bremen war, verbrachten viele Kinder und Jugendliche nahezu ihre gesamte Freizeit dort. Viele Familien trafen sich dort während ihres Jahresurlaubes.

Wegen der schrumpfender Mitgliederzahlen und sich verändernden Freizeitgewohnheiten unserer Mitglieder ebte das Vereinsleben auf dem Vereinsgelände in den 70er und 80er Jahren immer weiter ab.

Die Bemühungen des Vereins, das Vereinsheim über die Bewirtschaftung durch Vereinswirte für die Mitglieder attraktiv zu halten, führten auch nicht mehr zu dem gewünschten Erfolg. Zu guter Letzt wurde das Vereinsheim, in dem Generationen von Vereinswirten ihr nebenerwerbliches Auskommen hatten, an einen persischen Gastronomen verpachtet, der während der Sommermonate in den Räumen des Vereinsheimes eine öffentliche Pizzeria betrieb.

Durch den gewerbsmäßigen Gastronomiebetrieb fühlten sich die Vereinsmitglieder immer mehr abgedrängt und das Vereinsgelände verwahrloste immer mehr, da sich der Wirt wenig

um die Geländepflege kümmerte und Vereinsmitglieder nicht bereit waren, für diesen Wirt auch noch den Rasen zu mähen oder die Hecken zu schneiden.

Hinzu kam, dass wegen des für den Verein recht ungünstig gestalteten Pachtvertrages die laufenden Nebenkosten weiterhin vom Verein getragen werden mussten.

Die hohen Kosten führten im Vorstand zu der Erkenntnis, dass der Verein auf Dauer nicht in der Lage ist unter den ursprünglichen Bedingungen das Vereinsheim/-gelände für die Mitglieder zu erhalten. Es wurden Überlegungen angestellt, die "Nostalgiebude Vereinsheim" entweder ganz aufzugeben oder sich nach einem Kooperationsverein umzusehen, mit dem man gemeinsam das Vereinsheim betreibt und sich die Kosten teilt.

Nach entsprechenden Zeitungsannoncen führte eine dreiköpfige Kommission Verhandlungen mit Interessenten, die sich gemeldet hatten. Unsere beiden Nachbarvereine, denen wir die Bucht als Liegeplätze für ihre Sportboote angeboten hatten, winkten wegen der hohen Kosten für neue Bootsstege ab. Mit interessierten Kanu-Vereinen konnte keine Einigung erzielt werden, ein Privatunternehmer, der in der Bucht Rennbote ankern lassen wollte, erhielt von uns ebenso eine Absage wie ein deutsch-türkischer Freundschaftsverein, der in unserem Vereinsheim ein Kulturhaus einrichten wollte.

Es stellte sich ferner heraus, dass eine einfache Rückgabe des Geländes an die Stadt Bremen als Verpächterin so ohne weiteres nicht möglich ist, da der aus dem Jahre 1949 stammende Pachtvertrag vorsieht, dass das Gelände nur in einem unbebauten Zustand wieder zurückgegeben werden kann. Der Abriss des Vereinsheimes und die Entfernung der gepflasterten Wege und Terrassen hätten nach den dafür eingeholten Kostenvoranschlägen über DM 50.000,00 gekostet.

Zwischenzeitlich war der Pachtvertrag des persischen Wirtes gekündigt worden.

Nach den erfolglosen Bemühungen, einen Kooperationsverein zu finden, fand sich dann im Herbst 1996 eine Gruppe von interessierten Vereinsmitgliedern zusammen, die dem Vereinsvorstand zusagten, sich um das Vereinsheim/-gelände zu kümmern und dafür zu sorgen, dass die laufenden Kosten durch Spenden, bzw. Kostenerstattung bei Raumnutzung für Feierlichkeiten durch Mitglieder, Saunanutzung, etc., gedeckt werden, mit dem Bemühen, dem Verein keinerlei Kosten im laufenden Haushalt entstehen zu lassen.

Trotz vieler pessimistischer Meinungen unter den Vereinsmitgliedern startete die Gruppe mit einer großen Aufräumaktion, während der Containerweise die Hinterlassenschaft von Generationen von Vereinswirten und Mitgliedern entsorgt wurde, Schuppen abgerissen und Büsche und Bäume gerodet wurden.

Im Laufe der Jahre wurden alle Räumlichkeiten des Vereinsheimes – teilweise wiederholt – renoviert, das Gebäude schon zweimal gestrichen und selbst große Umbauvorhaben (Dachsannierung, Umbau der ehemaligen Umkleieräume etc.) durchgeführt. Durch die Aktivitäten der Gruppe Vereinsheim ist u.a. im Laufe der Jahre entstanden:

- Anlage eines Bolzplatzes mit Fußballtoren und Netzen
- Anlage eines Volleyballfeldes
- Neubestuhlung der Außenterrassen für ca. 40 Personen incl. Sonnenschirmen und Grillgeräten
- Neugestaltung des Tischtennisraumes incl. Werkstatt
- Bau eines Holzschuppens
- Bau eines Saunabereiches mit Duschen und Toiletten sowie Ruhe- und Massageraum
- Einrichtung einer komplett eingerichteten Küche mit mehrflammigen Gasherd, Industriegeschirrspüler, Kühleinrichtungen und Besteck und Geschirr für ca. 150 Personen

- Totalsanierung des ehemaligen Jugendraumes und Neuanschaffung von Tischen und Stühlen für ca. 60 Personen
- Neugestaltung des Thekenraumes mit Einbau eines Kaminofens sowie Bestuhlung für ca. 30 Personen, Stehtischen und Gläsern für ca. 150 Personen
- Neugestaltung des Tanzraumes und Anschaffung einer Diskoanlage mit Nebelwerfer und Laser-Lichtmaschine
- Einrichtung einer Sektkabine mit Kühleinrichtung und Thekentresen
- Bau eines Billardraumes mit Billardtisch und elektronischem Dartspielgerät
- Installation einer Satellitenfernsehanlage mit Beamer und Großbildleinwand incl. Premiere-Vertrag zu Fußballübertragungen
- Anschaffung von zwei Ruderbooten, einer Badeinsel und diversem Spielgerät für den Außenbereich
- Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers, eines Motorrasenmähers, einer Motorsense und diverser Gartengerätschaften für die Geländepflege

Neben diesen rein investiven Dingen wurde der Betrieb des Vereinsheimes hinsichtlich der Getränkeausgabe, der Organisation von Feierlichkeiten und der Geländepflege von der Gruppe sichergestellt. Da sie im Wesentlichen im Hintergrund arbeitet, ist sie einem Großteil der Vereinsmitglieder gar nicht bekannt.

Wer steckt denn nun hinter dieser Gruppe Vereinsheim und wie funktioniert sie?

Die Gruppe Vereinsheim besteht aus interessierten Vereinsmitgliedern, aber auch aus Nichtmitgliedern, die sich bereiterklären haben, regelmäßig irgendeine Aufgabe / Tätigkeit unentgeltlich und ehrenamtlich zu übernehmen, die erforderlich ist, um das Vereinsgelände zu pflegen und zu unterhalten.

Hier einige Beispiele:

- ich leere regelmäßig alle Papierkörbe und stelle die Mülleimer raus,
- ich reinige regelmäßig die Bierleitung und die Kühlschränke,
- ich Sorge dafür, dass stets ein bestimmter Getränkervorrat vorhanden ist,
- ich kontrolliere regelmäßig die Fäkaliengrube und veranlasse die Entleerung,
- ich gieße regelmäßig die Blumen und pflege die Blumenkästen,
- ich gebe regelmäßig die verschmutzten Geschirrtücher und Tischdecken zur Wäscherei,
- ich wechsele regelmäßig durchgebrannte Glühbirnen aus und nehme Kleinreparaturen vor,
- ich führe das Terminbuch des Vereinsheimes und koordiniere die Termine,
- ich prüfe regelmäßig den Gastank und bestelle rechtzeitig eine Nachlieferung,
- ich Sorge regelmäßig für den Nachschub an Toilettenpapier und Papierhandtüchern,
- ich gebe donnerstags von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr Getränke aus,
- ich mähe regelmäßig den Rasen,
- ich prüfe regelmäßig die Spielgeräte und Sorge für Neuanschaffungen oder Reparaturen,
- ich führe das Kassenbuch und erstatte Auslagen der Gruppenmitglieder,
- ich komme mittwochs zwischen 9:00 und 12:00 Uhr auf das Vereinsgelände und helfe den Rentnern und Vorruheständlern, die dort dann Holzhacken, Laub fegen, Unkraut jäten oder einfach nur quatschen

In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen findet ein Treffen der Gruppenmitglieder im Vereinsheim statt, an dem grundsätzlich jeder Interessierte teilnehmen kann, da die Gruppe sich nicht als Geheimbund versteht, sondern für jedermann offen ist. Hier werden künftige Aktivitäten (z.B. die Organisation eines Sommerfestes) besprochen und mögliche oder erforderliche Investitionen / Reparaturen diskutiert.

Da es innerhalb der Gruppe (wie im wirklichen Leben) zwangsläufig auch höchst unterschiedliche Auffassungen darüber geben kann, wie das Vereinsheim zu führen ist, wer über Schlüssel zum Vereinsheim verfügen soll oder wie die Räumlichkeiten ausgestaltet werden sollten, kommt es zwangsläufig natürlich auch mal zu teilweise sehr hitzigen Diskussionen unter den einzelnen Gruppenmitgliedern.

Hier hat der Gruppenkoordinator die wichtige Funktion, unter den grundsätzlich völlig gleichberechtigten Gruppenmitgliedern schlichtend und besänftigend einzugreifen.

Es kommt durchaus auch schon einmal vor, dass sich einzelne Mitglieder vorübergehend eine Auszeit nehmen und sich etwas zurückziehen. Ernsthaft gefährdet war die Arbeit der Gruppe Vereinsheim während der vielen Jahre ihres Bestehens jedoch noch nicht.

Ein ähnlich gelungenes Engagement, wie das der "Gruppe Vereinsheim", dürfte in den bremischen Vereinen wohl kaum oder eher selten zu finden sein. Nahezu alle der Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1996 sind heute noch aktiv.

**An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern, Helfern und Sponsoren herzlich gedankt.
Möge sich die Gruppe noch viele Jahre für das Vereinsleben einsetzen.**

Klaus Lettau

Neuer Vorstand ist gewählt

Zahlreiche Vereinsmitglieder fanden sich im neu hergerichteten Jugendraum unseres Vereines zur diesjährigen Generalversammlung ein. Ein massiver Aufruf über alle Medien des Vereines hatte offensichtlich Wirkung gezeigt und den Raum trotz Karneval bis auf die letzten Reihen gefüllt.

Die Rechenschaftsberichte des Vorstandes wurden aufmerksam zur Kenntnis genommen, insbesondere der Finanzbericht, gab er doch Auskunft darüber, dass die im letzten Jahr durchgeführte Beitragserhöhung den gewünschten Erfolg erbracht und dem Verein ein wenig finanzielle Luft verschafft hat.

Dem Vorstand wurde für die abgelaufene Amtszeit Entlastung erteilt.

Als nächstes stand der mit Spannung erwartete Veranstaltungspunkt „Vorstandswahlen“ an, waren doch ein paar vakante Posten neu zu besetzen.

Es war ein neuer Schriftwart(in), ein stellvertretender sportliche(r) Leiter(in) sowie ein Festausschuss zu wählen, des weiteren stand die Position des Kampfrichterobmannes zur Disposition.

Der verbleibende Vorstand hatte im Vorfeld signalisiert, dass er nur weitermachen würde, wenn alle Posten wieder besetzt werden.

Diese Ankündigung muss offensichtlich dazu beigetragen haben, dass nach recht kurzer Beratungszeit alle Vorstandsposten wieder besetzt werden konnten.

Als neue Schriftführerin wurde **Berit Mohrmann** von der Versammlung gewählt, den Posten des stellvertretenden sportlichen Leiters übernimmt **Florian Baitis**, den Festausschuss bildet **Lutz Schmauder-Fasel, Kurt Sander, Astrid Meyer** und **Martina Wiesner**.

Die Funktion des Kampfrichterobmannes wird erstmal kommissarisch von Enno Lehmann weitergeführt.

Wir verabschieden und bedanken uns für die geleistete Arbeit bei:

Bastian Szerbakowski, dessen berufliche Zukunft ihn in den Raum Frankfurt verschlagen hat und bei

Uwe Braza der sich neuen Aufgaben widmen möchte.

Der Vorstand präsentiert sich nun folgendermaßen:

Rolf Deil (Vorsitz), Andreas Schmidtke (stellv.), Herbert Katzner (Kasse), Berit Mohrmann (Schriftführerin), Anka Sander (sportl.Leiterin), Florian Baitis (stellv.), Tim Weilandt (Wasserball), Tim Wiese (stellv.), Heinz Heße (Vereinsheim), Ulf Mohrmann (Jugend), Nils Lehmann (stellv.), Enno Lehmann (Presse)

Enno Lehmann

Wir haben wieder einen Festausschuss !!

Auf der bereits erwähnten Generalversammlung erklärten sich 4 (?) Vereinsmitglieder spontan bereit, die Aufgaben eines Festausschusses zu übernehmen (s. vorigen Bericht).

In den vergangenen Jahren gab es lange Zeit keinen Festausschuss, was dazu führte, dass Vorstandsmitglieder diese Arbeiten mit durchführen mussten. Dieses führte naturgemäß zu Überbelastungen und Spannungen. Der Vorstand freut sich darüber, dass wir wieder einen funktionierenden Festausschuss haben, trägt er doch zu spürbarer Entlastung der Vorstandsmitglieder bei.

Nicht unerwähnt lassen und hiermit einmal deutlich machen möchte ich, dass die Organisation und Durchführung unseres Vereinsballes von den Mitgliedern der Saunagruppe durchgeführt wurde, die in der Zukunft sicher jetzt auch Unterstützung vom Festausschuss bekommen wird.

Ein Hinweis an alle, bitte unterstützt den Festausschuss bei seinen Aufgaben. Der Festausschuss soll organisieren, die erforderlichen Kuchen und Salate können auch andere machen.

Enno Lehmann

Information von der Homepage des DSV:

Trainer Karl-Walter Fricke gestorben

Osnabrück (sid - Sport Informations Dienst)

Der frühere Schwimm-Trainer Karl-Walter Fricke ist im Alter von 93 Jahren in seiner Heimatstadt Bremen gestorben.

Fricke organisierte von 1957 bis 1980 das ‚Bremer Internationale‘, das größte Hallenschwimmfest der Welt auf der 25-m-Bahn, das als ‚Hallen-Olympia‘ galt.

Berichte vom Wasserball

von Nils Lehmann

Berichte aus der Oberliga Niedersachsen (1. Mannschaft)

3 : 16 Unglücklicher Saisonauftakt in Hildesheim

07.11.2005

Der Saisonstart in diesem Jahr konnte nicht unglücklicher liegen als in diesem Jahr: Gerade freute man sich noch darüber, dass die Packungen gegen die LSN- Jugend der Vergangenheit angehören, da erfährt man im Training so nebenbei, dass das erste Spiel an einem Sonntag morgen in Hildesheim stattfindet..... An sich ja nicht so weltbewegend, aber leider war das genau der Sonntag nach unserem feucht fröhlichen Vereinsball!

Da überraschte es dann umso mehr dass doch zwölf Mann (alle pünktlich um sieben!!) den Weg zum Treffpunkt fanden. Auf der Hinfahrt wurden noch schnell einige Träume „zu Ende“ geträumt und so kamen wir fit und vor allem wach am Schwimmbad an. Aufgrund des nicht eingetretenen Schneetreibens eine Stunde früher als erwartet, aber so blieb noch Zeit zum Frühstück und warm machen.

Im ersten Viertel hatten wir, wie leider so oft, wieder Schwierigkeiten in unser Spiel zu kommen und reagierten oft zu spät. Zwar konnten wir ab etwa der Hälfte dann doch halbwegs mithalten, aber hier führte der Gegner schon mit zwei Toren und konnte das Viertel mit 4:2 für sich entscheiden.

Das zweite und dritte Viertel war dann das totale Desaster: Ballverluste ohne Ende, kein vernünftiger Spielaufbau und hinten anfällig für Konter. So verloren wir diese beiden Viertel mit 3:0 und 6:0.

Der einzige Lichtblick in diesem Spiel war dann wohl das Tor von Roland Meier, der das erste Mal dabei war! Weiterhin hat sich auch Felix Haarstick, ebenfalls das erste Mal dabei, gut in das Team eingefügt.

Bleibt also zu dem mit 16:3 verlorenem Spiel nicht viel zu sagen. Trotz der drei ehemaligen Bundesligaspieler beim Gegner hätte diese Höhe der Niederlage nicht sein gemusst.

Tore: Claus Döhling (2), Roland Meier(1)

14:13 Sieg gegen FSH2!!!!

02.12.2005

Genau zwei Wochen nach dem Pokaldebakel mussten wir noch einmal gegen die Truppe der Freien Schwimmer Hannover 2 ins Wasser. Dieses Mal ging es um zwei Punkte, da es ein Ligaspiel war und deswegen waren wir hoch motiviert.

Da wir eigentlich nichts zu verlieren hatten, legten wir gleich von Anfang an richtig los: So stand es dann auch nach kurzer Zeit 2:0 für uns, das überraschte den Gegner, denn erst nach und nach kam er ins Spiel. Er konnte zunächst ausgleichen und danach mit zwei Toren in Führung gehen und so ging das erste Viertel mit 6:4 an den Gegner.

Im zweiten Viertel ging das Spiel auf demselben hohen Niveau weiter, es war ein reges Treiben im Becken und beide Mannschaften ließen nicht locker. Wir hatten zwei Überzahlspiele, die wir auch beide erfolgreich abschließen konnten und so ging das Viertel mit einem 8:8 Unentschieden zu Ende.

Nach dem Seitenwechsel gelang es uns immer wieder in Führung zu gehen, diese kurz zu halten, um dann doch den Gegner wieder ausgleichen zu lassen. Doch kurz vor Abpfiff dieses Viertels konnten wir uns mit zwei Treffern absetzen, um mit einem Spielstand von 12:10 in das letzte Viertel zu gehen. In diesem schalteten dann noch mal alle einen Gang hoch, denn keiner wollte die Führung aus der Hand geben. Doch leider konnten wir den Vorsprung nicht halten und so ging es 12:12 in die letzten fünf Spielminuten.

Unser Torwart Jakob Axelrod und Centerverteidiger Felix Haarstick sorgten dafür dass hinten die Null stand und der Rest versuchte vorne das Spiel für uns zu entscheiden. Dass uns das gelang beweist der knappe Entstand von 14:13!!

Tore: Felix Haarstick (3), Tim Weilandt, Keno Hesselbart, Andreas Schmitdke, Julien Roof (je zwei Tore), Nils Weilandt, Claus Döhling und Nils Lehmann (je ein Tor).

Heimsieg gegen Hameln

10.12.2005

Nach den beiden Debakeln gegen FSH und Hildesheim, wollten wir zuhause alles besser machen: mit überfülltem Kader (drei Spieler mussten pausieren) hieß es alle Mann nach vorn Tore machen und alle Mann nach hinten selbige verhindern.

Im ersten Viertel ging es recht verhalten los, aber immerhin konnten wir unser Spiel diktieren und mit einem Tor von Felix Haarstick in Führung gehen. Auch im zweiten Viertel waren wir die maßgebende Mannschaft, auch wenn sich so langsam der Fehlerteufel einschlich und wir vorne im Angriff, dass eine oder andere Mal leichtfertig „hundertprozentige“ Torchancen vergaben. So konnten wir trotz deutlicher Überlegenheit unsere Führung nur auf 3:0 ausbauen.

Nach der Halbzeitpause lief dann vieles besser und das Tor wurde getroffen, so dass wir mit einer 7:1 Führung in die letzten acht Minuten Spielzeit gehen konnten. Hier ließen wir die Zügel dann etwas schleifen, so kam der Gegner dann auch noch zwei Tore zu schießen, was aber an dem Endergebnis von 10:3 nicht mehr viel änderte.

Tore: Keno Hesselbarth (3), Claus Döhling, Christian Kattenberg (beide 2), Roland Meier, Tim Wiese und Felix Haarstick (je ein Tor).

Knappe 3:4 Niederlage gegen Waspo

28.01.2006

Im Heimspiel gegen die Truppe von Waspo hatten wir dieses mal einen hervorragenden Start, denn wir konnten gleich von Anfang an unser Spiel ruhig aufbauen und unseren Kasten hinten sauber halten.

Vorne nutzen wir eine Überzahlsituation, um mit einem Treffer von Tim Weilandt in Führung zu gehen. Im zweiten Viertel waren die Mannschaften dann gleich stark und gleich verschwenderisch mit den Torchancen, so fanden zwar einige Bogenlampen und Schüsse aus der zweiten Reihe den Weg ans Aluminium oder in die Arme des Torwartes, aber ein Treffer gelang erst wieder bei einem Überzahlspiel, wieder durch Tim Weilandt. Doch auch dem Gegner gelang kurz vor Viertelabpfiff noch der Anschlusstreffer zum 2:1.

Nach dem Halbzeitanpfiff gelang es uns dann wieder ein bisschen mehr die Kontrolle zu übernehmen und mit dem starken Rückhalt unseres Torwartes Jakow Axelrod in diesem dritten Viertel, er konnte einen Fünf-Meter Strafstoß abwehren, gelang es uns durch ein Tor von Claus Döhling unsere Führung um einen weiteren Treffer auf 3:1 auszubauen.

Doch leider konnte der Gegner im letzten Viertel mit seiner Überlegenheit an Erfahrung (Altersdurchschnitt des Gegners Jahrgang 1965, unser lag bei Jahrgang 1983) auftrumpfen und uns zwei Mal in eine Blocksituation drängen, die jeweils mit einem Schuss aus der zweiten Reihe mit Torerfolg beendet wurden konnten. Auch der Siegtreffer des Gegners, zwei Minuten vor Ende war ein Kracher aus der zweiten Reihe. So verloren wir dieses Spiel doch noch mit 3:4.

Tore: Tim Weilandt (2) und Claus Döhling (ein Treffer).

Unnötige Auswärtsniederlage gegen Germania Braunschweig

31.01.2006

Nach der guten Leistung im Heimspiel gegen Waspo Hannover fuhr man mit einem guten Gefühl nach Braunschweig. Mit einem Kader von zehn Spielern, aber ohne die beiden Stammspieler Tim und Nils Weilandt, erhofften wir uns zwei Punkte gegen eine sonst in etwa gleichstarke Mannschaft mitnehmen zu können.

Es ging auch gleich gut los: Nach drei Minuten konnten wir durch ein Überzahltor von Felix Haarstick in Führung gehen. Die Braunschweiger glichen jedoch kurz vorm Ende des ersten Viertels noch aus. Im zweiten Viertel gerieten wir dann in Rückstand, konnten diesen aber wieder ausgleichen und gingen dann sogar noch wieder in Führung.

Im dritten Viertel konnten wir dann unsere Führung durch ein weiteres Überzahltor durch Axel Lehmann auf zwei Tore ausbauen. Germania konnte jedoch kurz vor Ende des Viertels durch einen Strafwurf den alten Rückstand wieder herstellen. Doch kurz nach dem Anpfiff des letzten Viertels konnten wir unsere Führung durch ein weiteres Überzahltor wieder auf zwei Tore ausbauen. Allerdings ließen wir im letzten Viertel drei Gegentore zu und gerieten dadurch in Rückstand. Dadurch wurde das Spiel nach einer durchwachsenden Leistung dann doch noch unglücklich verloren.

Tore: Felix Haarstick (2), Axel Lehmann, Andreas Schmidtke, Claus Döhling (je ein Tor).

Autor: Tim Wiese

Niederlage gegen Wolfenbüttel

25.03.2006

Mit verletztem Torwart und drei fehlenden Stammspielern gingen wir in diese Partie. Hoch motiviert aber nicht recht erfreut, denn der Gegner hat in der Vergangenheit immer eine sehr ruppige und körperbetonte Spielweise an den Tag gelegt.

So ging es dann auch gleich los: während wir im ersten Viertel sehr gut mithalten konnten, fingen wir uns im zweiten leider ein paar Tore ein und so ging die erste Halbzeit mit 2:4 Toren zu Ende. Obwohl wir Spieltechnisch durchaus mithalten konnten und in der Verteidigung sehr gut standen, liefen wir diesem Rückstand den Rest des Spieles hinterher, da wir das dritte Viertel mit 2:3 und das vierte mit 3:4 verloren.

Im Großen und Ganzen ein gutes Spiel von uns, nur dass die Fehler die wir gemacht haben immer gleich mit einem Konter und einem Tor bestraft worden sind. Ein hervorragendes Spiel von unserem Torwart, der trotz einer Verletzung an der Hand eine höhere Niederlage mit einigen super Paraden verhinderte.

Zum Abschluss bleibt nur noch zu sagen dass die beiden Schiedsrichter dieses Spiel absolut nicht im Griff gehabt haben.

Tore: Axel Lehmann, Andreas Schmidtke, Keno Hesselbarth (je zwei Treffer) und Claus Döhling

Berichte aus der Nordwestliga (2. Mannschaft)**Sieg gegen Oldenburg**

14.01.2006

An unserem zweiten Spieltag in der Nordwestliga ging es im ersten Spiel gegen die Truppe aus Oldenburg ins Becken. Es stellte sich ziemlich schnell heraus, dass wir auch mit nur 8 Mann das überlegende Team im Wasser waren, denn wir konnten den Gegner immer wieder in die eigene Hälfte drücken und unsere Angriffe erfolgreich abschließen.

So konnten wir das erste Viertel mit 3:0 für uns verbuchen. Im zweiten Viertel ging es dann genauso weiter, von unserer sonstigen Anfangslethargie war nichts zu merken. Auch unser Torreigen hielt an und so stand es zur Halbzeit 11:0 für uns. Nach dem Wiederanpfiff ließen wir es dann etwas ruhiger angehen, was der Gegner sich dann auch gleich zunutze machte, um zwei Anschlusstreffer zu erzielen.

Doch auch uns gelangen noch zwei Tore und so konnten wir mit einem komfortablen Vorsprung von 11 Toren in das letzte Viertel gehen.

Hier ließen wir dann gar nichts mehr anbrennen und konnten das Viertel wieder mit zwei Toren Unterschied zum Endstand von 17:4 für uns entscheiden.

Auffälligster Spieler war dieses Mal Axel Lehmann, der uns mit seinen 8 Toren auf die Siegerstraße schoss.

Tore: Axel Lehmann (8), Andreas Schmidtke, Lutz Schmauder (je 3), Walentin Klepikow (2) und Nils Lehmann.

Niederlage gegen Georgsmarienhütte

14.01.2006

Im zweiten Spiel dieses Spieltages mussten wir gegen Georgsmarienhütte ran. Trotz der relativ kurzen Pause von nur einer halben Stunde legten wir auch hier im ersten Viertel mit 1:2 einen guten Grundstein.

Doch leider machten sich im zweiten Viertel der ersten Halbzeit Ermüdungserscheinungen breit und das Spiel wurde hektisch und unkonzentriert. So konnte der Gegner nachlegen, ausgleichen und mit 6:4 in Führung gehen. Auch nach dem Anpfiff zum dritten Viertel sah es nicht besser aus und der Gegner konnte mit zwei weiteren Treffern davonziehen. Die Niederlage konnte auch mit einem Aufbäumen in den letzten Minuten des Spiels leider nicht mehr abgewendet werden und so verloren wir mit 11:9 Toren.

8:10 Sieg gegen die BSC- Jungs

16.02.2006

Eigentlich stand das Spiel gegen die junge Truppe vom BSC unter keinem guten Stern, denn unser Torwart Jakob Axelrod hat sich die Hand gebrochen und erst kurz vor Anpfiff stand fest wer bei uns zwischen den Pfosten schwimmt: Ingo Schäfer.

Nie Torwart gewesen und trotzdem hat er seine Sache super gemacht und uns das ein oder andere Mal im Spiel gehalten. Denn gleich im ersten Viertel legten die Jungs gut los und konnten mit 2:1 in Führung gehen. Nach einem hart umkämpften zweiten Viertel konnten wir das Spiel aber noch einmal drehen und mit einem knappen 4:5 in die Halbzeit gehen.

Nach dem Wideranpfiff ging es dann Aktionsgeladen weiter, das Spiel beider Mannschaften war hektisch und körperbetont, aber die Jungs konnten zwei Mal die Oberhand gewinnen und wieder mit einem Tor zum 7:6 in Führung gehen. Das letzte Viertel ging genauso weiter: die Jungs konnten mit einem weiteren Treffer davonziehen, aber in den letzten vier Minuten gelang es uns noch einmal das Spiel zu drehen und mit 8:10 zu gewinnen.

Tore: Andreas Schmidtke (4), Walentin Klepikow (3), Simon Busch (2) Axel Lehmann.

Sieg gegen Cuxhaven

16.02.2006

Gegen die Truppe aus Cuxhaven taten wir uns sehr schwer. So blieben gleich im ersten Viertel viele Chancen ungenutzt und erst nach drei Minuten gelang es uns mit 1:0 in Führung zu gehen, doch unsere Spielweise war zu statisch und unflexibel, sodass wir uns den Ausgleich einfingen und erst kurz vor Viertelende zum 2:1 vorlegen konnten.

Im zweiten Viertel lief es nicht wirklich besser, denn obwohl im ganzen Spiel mehr Bewegung war, konnten wir nicht richtig unser Spiel aufziehen. Zum anschließenden Halbzeitpfiff stand es dann 5:3.

Nach dem Halbzeitanpfiff sah es dann wesentlich besser aus, mehr und mehr konnten wir Spiel bestimmend agieren und unsere Führung auf 7:4 ausbauen. Das letzte Viertel wurde dann wieder hektisch und unkonzentriert und so gelang es dem Gegner noch einmal zum 7:6 aufzuschließen. Doch wir konnten den 2-Tore-Abstand halten und dieses Spiel mit 9:7 gewinnen.

Tore: Axel Lehmann(4), Frank Spatz (2), Simon Busch, Bernd Leopold und Lutz Schmauder (je ein Treffer).

Sieg gegen Papenburg

11.03.2006

Im Spiel gegen Papenburg ging es dieses Mal ziemlich ruhig los, denn erst nach sechs Minuten gelang es uns mit einem Tor zum 0:1 in Führung zu gehen. Im zweiten Viertel konnten wir dann unser Spiel aufbauen und mit drei weiteren Treffern davon ziehen.

Nach dem Halbzeitpfeiff wurde das Spiel sehr hektisch und spieltechnisch kam nicht viel zusammen, so gelang dem Gegner zwar ein Treffer zum 1:4, aber auch uns gelang ein Tor und so ging dieses Viertel mit 1:5 Toren zu Ende.

Das letzte Viertel wurde dann noch mal richtig aktiongeladen:

Axel Lehmann traf nur in diesem Viertel allein 4 Mal und so konnten wir mit einem 4:10 Sieg in der Tasche nach Hause fahren.

Tore: Axel Lehmann (7), Andreas Schmidtke (2) und Ingo Schaefer ein Treffer.

Wasserball-Bundesliga steht große Reform bevor

Die Wasserball-Bundesliga steht vor einer großen Veränderung in der kommenden Saison: Wie schon länger angedeutet, wird das Oberhaus in der nächsten Spielzeit mit 16 statt wie bisher mit zehn Mannschaften spielen. Dafür wird die bisherige eingleisige Zweite Bundesliga (DWL II) gestrichen und durch vier regionale zweite Ligen ersetzt.

Ewald Voigt-Rademacher aus Dielheim, Fachsparten-Vorsitzender Wasserball im Deutschen Schwimm-Verband (DSV) begründete die Änderungen im Sinne "einer Konzentration der Spitze und der Stärkung des Unterbaus": "Das war bei dieser Entscheidung unser primäres Ziel. Vorbild ist das italienische Spielsystem, das die Spitze in zwei Leistungsgruppen einteilt und dadurch zusätzlich die Attraktivität der Liga steigern soll."

Das italienische Modell sieht zuerst eine Vorrunde in vier Gruppen zu je vier Mannschaften vor. Die jeweils ersten Beiden dieser vier Gruppen spielen dann in den "Top acht" eine Hin- und Rückrunde, die jeweils Dritten und Vierten eine eigenständige Runde für die Plätze neun bis 16. Den Abschluß bilden für Meisterschaft und Abstieg eine Playoff- und eine Playdown-Runde.

Ostereiersuchen am Karfreitag:

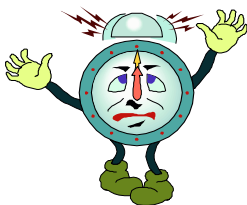
Zum diesjährigen Ostereiersuchen im Vereinsheim hatte der Osterhase nicht nur Mengen von Schokoladeneiern und -hasen, sondern auch richtig gutes Wetter dabei! Es blitzten sogar ein oder andere Mal Sonnenstrahlen durch die Wolken und von so guten Bedingungen ange-lockt, warteten dann auch etwa 30 (neuer Rekord!!) Kinder mit ihren Körbchen und Tüten vor dem Tor, um sich auf die Suche nach den süßen Kostbarkeiten zu machen. Nach dem Startpfeiff wuselte es überall auf dem Gelände und nach und nach füllten sich die Körbchen, während die Eltern von unserem Festausschuss im Vereinsheim mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gepflegt wurden. Trotz mehrmaligem Wiederauffüllen der Verstecke waren alle Vorräte des Osterhasen nach etwa 40 Minuten restlos erschöpft und ein Grossteil der Kinder

machte sich daran, das Vereinsgelände noch einmal spielerisch in Augenschein zu nehmen. So wurde zum Beispiel geschaukelt, Fußball gespielt und Staudämme an unserem schönen Sandstrand gebaut. Drinnen gab es weiterhin Kaffee und Kuchen, während draußen so langsam die Würstchen auf dem Grill brutzelten.

Wir vom Jugendausschuss möchten uns bei allen bedanken die da waren (besonders beim Festausschuss!!) und hoffen dass ihr genauso viel Spaß hattet wie wir und wir uns beim nächsten Mal wieder sehen.

Euer Jugendausschuss

Impressum :	
Herausgeber :	Schwimmverein Bremen von 1910 e.V. Arster Landstr. 88a 28279 Bremen
Redaktion :	Enno Lehmann Friedrich-Engels-Str. 14 28279 Bremen enno.lehmann@svbremen10.de
Artikel mit Angabe des Autors geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Vorstandes wieder. Artikel des Vorstandes bzw. von Vorstandsmitgliedern sind auch als solche gekennzeichnet.	



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe :

30.Oktober 2006

Der TuS Arsten stellt sich vor

Wie sicherlich schon bekannt ist, hat der TuS Arsten eine Kooperationsvereinbarung mit dem Schwimmverein SV Bremen 10. Das bedeutet, daß alle Mitglieder beider Vereine auch die sportlichen Angebote des jeweils anderen Vereines in Anspruch nehmen können. Wir sind ein Sportverein im Bremer Süden mit Sitz in Bremen-Arsten und zählen zur Zeit über 1100 Mitglieder in den Abteilungen Badminton, Tischtennis, Fussball, Tanzsport, Turnen, Leistungsturnen, Judo, Handball, Volleyball und Faustball.

Unser Angebotsspektrum ist umfangreich und richtet sich an jede Altersgruppe. Wir bieten Breitensport für Jedermann vom Amateursport bis hin zum Leistungssport auf hohem Niveau, durch gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Auch die Schwerpunkte Spiel & Spaß, sowie die Gesundheitsförderung kommen nicht zu kurz. Zusätzliche Kursangebote (Nordic Walking, Reha, Joga, Rückengymnastik, Judo usw.) und der kulturelle Bereich mit Veranstaltungen wie Karneval, Frühschoppen, Laternenumzug mit Feuerwerk, Herbstmarkt sowie das traditionelle Vereinsfest runden das Arster Angebot ab.

Die Sportanlage am Korbhauser Weg, sowie die vereinseigene Mehrzweckhalle und weitere Sportstätten in Obervieland stehen hierfür zur Verfügung. Die Abteilungen Badminton, Leistungsturnen sowie den Tanzsport können bereits am Montag, den 3. Juli im Bremer offenen Fernsehkanal (zwischen 19.00 -20.00 Uhr) näher betrachtet werden. Für Fragen steht die Arster Geschäftsstelle unter Tel.: 0421-82 94 81 gerne zur Verfügung. Ebenso sind über das Internet unter <http://www.tus-arsten.de> weitere Informationen zu bekommen.

Die Ansprechpartner der einzelnen Sparten sind:

Badminton:	Jörg Voigt	(Tel.: 82 51 49)
Faustball:	Pia Remer	(Tel.: 82 95 02)
Festwart:	Ralf Buschj	(Tel.: 82 38 29)
Fußball:	Henry Stehmeier	(Tel.: 82 01 30)
Handball:	Florian Holst	(Tel.: 82 68 77)
Tanzen:	Werner Wienrank	(Tel.: 82 50 01)
Tischtennis:	Reimund Severiens	(Tel.: 83 46 74)
Turnen:	Andreas Vroom	(Tel.: 82 12 33)
Leistungsturnen:	André Imlau	(Tel.: 83 05 169)
Volleyball:	Petra Sander	(Tel.: 84 76 716)

Wie würden uns auf ein reges Interesse seitens des
SV Bremen 10 freuen.
Alle Interessierten sind zu einem Probetraining herzlich eingeladen.

Frank Schwarz (Pressewart TuS Arsten)

Die Badminton-Abteilung v. TuS Arsten stellt sich vor!

Wir, das sind mittlerweile 52 Spieler, die zum Teil sehr versessen sind, diesen filigranen Sport 6 Stunden die Woche im Trainingsbetrieb zu betreiben. Hinzu kommen die Punktspiele, die wir mit 3 Mannschaften ab kommender Saison 2006/2007 betreiben. Da nicht jeder, jedes Wochenende Zeit hat Punktspiele durchzuführen, suchen wir ständig Mitspieler, die „einspringen“ können. Das Mindeste was dazu erforderlich ist, ist „Lust und Ballgefühl“. Alles Andere kommt mit dem Training. Solltet Ihr diese Minimalvoraussetzungen mitbringen, seid Ihr bei uns herzlichst willkommen! Meldet euch bei mir oder bei unserem „besessenen,, Trainer Michael Gefken T.875829 /0177-4931986 oder noch einfacher, kommt einfach zum Training:

Montags 18 Uhr bis 20 Uhr für die Kleinen bis 14 Jahre
und
20 Uhr bis 22 Uhr für die Erwachsenen
Mittwochs 20 Uhr bis 22 Uhr für Erwachsene
und
Donnerstags für Jugendliche von 18 Uhr bis 20 Uhr

Und was ihr Euch noch merken solltet:

1. Schläger und Bälle stellen wir zum Schnuppern zur Verfügung und
2. Training findet immer in unserer vereinseigenen Mehrzweckhalle am Korbhauserweg in Arsten statt!
3. In den Sommerferien bieten wir 2 Kurse an.

Termine: Kurs Nr. 1 25.07./26.07./01.08./02.08./08.08./09.08.

Kurs Nr. 2. 15.08./16.08./22.08./23.08./29.08./30.08.

Jeweils 17:30 – 19:00 Uhr

Erlern werden die Grundschatlag- und Lauftechniken, Spielregel, Spiel am Netz und es gibt eine Spielphase.....

Austragungsort : MZH, Korbhauserweg, Bremen-Arsten

Kursgebühren: € 30,--

Anmeldung entweder beim Trainer oder auf dem Geschäftszimmer!

Mit sportlichem Gruß

Jörg Voigt (Abteilung Badminton)

T.825149



**Wir wünschen allen Geburtstagskindern des
SV Bremen 10 aus dem 1. Halbjahr 2006
alles Gute und vor Allem viel Gesundheit für das
neue Lebensjahr ...**

Für Euren Terminkalender:

18.06.	Sommerfest	Vereinsheim
17./18.06.	Wiehebad Schwimmfest	Bruchhausen-Vilsen
23.-25.06.	Deutsche Mastersmeisterschaften	Dresden
30.06.	letzter Trainingstag in den Hallenbädern	
01.07.-31.08.	Trainingspause in den Hallenbädern	
01./02.07.	Weyher Vergleichsschwimmfest	Freibad Kirchweyhe
15.07.	Sportlerehrung	Vereinsheim
23./24.09.	(vorrauss.) BBB-Pokal	Bielefeld
05.11.	DMS Masters, Endkampf	Wuppertal
25.11.	Vereinsball	Hotel zum Werdersee
23.12.-06.01.07	Trainingspause in den Hallenbädern	

Sommerfest



Am 18.06. im Vereinsheim



Ab 11 Uhr mit

- Grillen
- Live Band
- Festzelt
- Spiel und Spass für Kinder



Wasserspielstunde für Kinder ab 6 Jahre erfreut sich großer Beliebtheit

Jeden Freitag von 19 bis 20 Uhr geht es hoch her im Aqualand in Bremen Walle. Dann nämlich machen Kinder unseres Vereins ab sechs Jahren das Lehrbecken dort unsicher. Das Wasser spritzt und es wird viel gespielt und Freiräume zum Toben nach Lust und Laune gibt es auch.

Das alles natürlich unter fachlicher Aufsicht und gelernt wird auch noch was. Kraulschwimmen mit Flossen und die ersten „Schritte“ beim Aquaball.

Die Stunde erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Wer einmal kommt, der möchte beim nächsten Mal auch wieder dabei sein. So auch zum Beispiel die kleine Hannah. Gerade aus dem Schwimmlehrbereich mit dem Bronzeabzeichen entlassen, war sie begeistert von dem Angebot. Und so geht es vielen der Kinder, die vorbeischauen. Die meisten Eltern, die ihre Kinder vorbeibringen, finden, dass die Stunde eine ideale Ergänzung zum Schwimmangebot ist.



Wer mehr wissen will kann sich an der Kasse im Südbad bei Marion Deil eine Informations-Broschüre geben lassen.

Oder Ihr ruft einfach beim Trainer Lutz Schmauder unter der Telefonnummer 494 00 61 an.

Lutz Schmauder

Bremen 10 besitzt wieder eine Wasserballjugendmannschaft

Nach ca. 15 Jahren Pause hat unser Verein wieder eine eigene Jugendmannschaft. Obwohl hier von Jugendmannschaft zu sprechen, ist etwas übertrieben.

So sind die ca. 15 Aktiven von Bremen 10 doch im jungen Alter von 6-9 Jahren. Der offizielle Name wäre F-Jugend. Und so ist es denn auch schwer, vergleichbar junge Gegner zu finden.

Also orientiert sich das Team an den etwas älteren E-Jugend Mannschaften. Hier fanden auch schon die ersten Spiele in Cuxhaven statt. Die dort erreichten zwei Unentschieden und zwei Niederlagen zeigten, dass die Kleinen auch gegen etwas größere Gegner mithalten können. Nächste Vergleiche gegen HTB 62 am 14. Mai und ein E-Jugendturnier in Hamburg am 24/25.6 stehen an.

Was noch zu lernen ist, konnte man auf einem Trainingstag in der Bremer Uni mit Georgmarienhütte feststellen. Aber es ist ja noch 2-3 Jahre Zeit bis der Hauptteil der Kids dann „echte“ E-Jugend wird.

Doch auch hier tut sich etwas. Waren bisher Leon Mühlmeister und Melanie Graf (Weser Bremen) die ältesten so stießen mit Marvin Raup und Karim Bäcker zwei weitere ältere Spieler seit kurzem dazu. Diese werden seit neustem ergänzt durch die beiden BSVer Nick Schenk und Paul.

So finden sich neue Partner zu dem bisherigen Verbund von uns mit Weser Bremen.

Die Nachwuchsarbeit wird nämlich in Kooperation mit dem SV Weser Bremen betrieben. Dies macht es möglich, dass wir die Wasserzeit im Aqualand haben und mit Ingo Schäfer ein zweiter qualifizierter Trainer am Beckenrand steht.

Auch von dort stoßen seit kurzem neue Kids dazu und so könnte vielleicht das Problem auf uns zukommen, dass es im Wasser zu voll wird und wir uns nach neuem Wasser und Mittrainern umsehen müssen.

Hoffen wir, dass es so kommt. Es wäre ein Zeichen das Wasserball wieder im kommen ist.

Wer Lust und Interesse hat mitzuspielen:

Training ist am Freitag von 19 bis 20 Uhr im Aqualand.
Ansprechpartner ist Lutz Schmauder (Telefon 494 00 61)



Im Bild von links nach rechts

oben : Nikklas Haupt (98), Ingo Schäfer (Trainer), Ole Billion (98), Torben Fasel (98),
Melani Graf (96) Lutz Schmauder (Trainer), Tim Brünimng (97) Sarah Graf

unten: Robin Lonkai (98), Thomas Stein (97), Leo el Zein (98), Leon Mühlmeister
(96)

Nicht im Bild Hannah el Zein (99), Tom Heße (98), Maxinilian Frerichs (98), Nils
Flügge (98), Eric Haarstick (97), Marvin Raup (96), Karim Bäcker (96)

Berichte vom Schwimmen

von Anka Sander

Vereinsmeisterschaften und Weihnachtsschwimmen

18.12.2005

Am 18.12.2005 veranstalteten wir unser alljährliches Weihnachtsschwimmfest im Grohner Hallenbad. Aus den schwimmerischen Abteilungen des Vereines wurde den anwesenden Eltern, Großeltern und Geschwistern ein bunter Querschnitt des Leistungsstandes dargeboten.

Angefangen mit den Kleinsten aus dem Schwimmlehrbereich, die mit der Poolnoodle „bewaffnet“ das Becken durchquerten und als Abschluss einen Mutsprung vom 1-Meterbrett absolvierten, über die Ausbildungsgruppen, die verkleidet als Robben, Katzen, Fische und Pinguine ihr Fähigkeiten zur Schau stellten, konnten die Gäste miterleben, dass neben der Leistung, auch der Spaß am Schwimmen nicht zu kurz kommt.

Aus dem Wasserballbereich kam eine kleine Einlage der Jüngsten, die mit Aquaball und viel Spiel und Spaß an das Wasserballspiel herangeleitet werden sollen.

Der Programmpunkt „Mein Erster Start“ brachte ein wenig Wettkampfgeschehen ins Bad, hier gingen über die 25m-Strecke Schwimmer und Schwimmerinnen zum 1.Mal wettkampfmäßig an den Start.

Eingebettet in das Weihnachtsschwimmfest war auch in diesem Jahr wieder die Austragung der Vereinsmeisterschaften.

Hier siegten und wurden Vereinsmeister 2005 :

- **Judith Repty** und **Maximilian Wehage** in der Altersklasse 1994 und jünger
- **Mareike Würdemann** und **Julian Gröber** in der Altersklasse 1991 bis 1993 sowie
- **Linn Schneider** und **Nils Weilandt** in der Alterklasse 1990 und älter.

Die 3x50m Freistil-Familien-Staffel erfreut sich zunehmender Beliebtheit auf dieser Veranstaltung, so hatten sich in diesem Jahr 6 Familien diesem Wettstreit gestellt.

Als Sieger ging die Familie **Sander** ins Ziel gefolgt von den Familien **Gröber** und **Döhren**.

Abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit einer festlichen Kerzenschwimmen und einem anschließenden gemütlichem Beisammensein im Vereinsheim auf dem Stadtwerder.

Stefan Lemmermann an neuem deutschen Staffelrekord beteiligt

05.02.2006

Alexander Kahl (Jg. 1976, BSV), Stefan Lemmermann (Jg. 1980, Bremen 10), Martin Jungfleisch (Jg. 1988, OSC Brhvn) und Hendrik Feldwehr (Jg. 1986, OSC Brhvn) schwammen am 05.02.2006 neuen deutschen Rekord für Vereinsstaffeln über 4x 50m Schmetterling in 1:38,22 min. Damit unterboten die vier Schwimmer mit Startrecht für die SSG Bremen/Bremerhaven den alten Rekord vom SC Wiesbaden (Meeuw, Stiem, Bilski, Schneider: 1:38,98 min.) vom 13.12.2005 um 76 Hundertstel Sekunden.

Nach einem ersten Rekordversuch auf dem Schwimm-Meeting des OT-Bremen im Tenever-Bad, bei dem sie schon mit 1:29,14 min. sehr nah an den bestehenden Rekord heran kamen, wuchsen die vier bei der Kader-Sichtungsmaßnahme am 5. Februar in Grohn über sich hinaus und schwammen noch einmal fast eine ganze Sekunde schneller als Ende Januar. Das ist eine unglaubliche Leistung und ein schöner Erfolg für Bremen, der sicherlich durch die SSG-Gründung möglich gemacht wurde.

Der SV Bremen 10 gratuliert allen vier Schwimmern,
besonders natürlich Stefan Lemmermann!

DMSJ 2006

25. + 26.02.2006

Die Bremer Landesentscheidung des deutschen Mannschaftswettbewerbes der Jugend fand dieses Jahr am 25. und 26.02. im Sportbad Grohn statt. Der SV Bremen 10 beschickte diesen Wettbewerb mit je einer Jungenmannschaft in den Wertungsklassen Jugend C (Jg. 1994/93) und Jugend B (Jg. 1992/91).

Geschwommen werden 4 x 100m Staffeln aller vier Schwimmarten und eine 4 x 100m Lagenstaffel. Die fünf Staffelendzeiten werden addiert mit dem Ziel, eine möglichst geringe Gesamtzeit zu erreichen, die dann gewertet wird. Die Zusammenstellung der Mannschaften fand auch dieses Jahr wieder in Kooperation der Trainerinnen der T2, Rebecca Schwarz und Anja Frackowiak mit Hannelore Szerbakowski (A1) statt.

In den Mannschaften schwammen:

Jugend C:

Domenic Ahrens	(94)	(A1)
Maximilian Wehage	(94)	(A1)
Tim Trage	(94)	(A1)
Julian Gröber	(93)	
Tobias Hinsch	(93)	
Christoph Kassuba	(93)	
Adrian Katzner	(93)	

Jugend B:

Nico Döhren	(92)
Thorben Knie	(91)
Jan-Henning Sauer	(92)
Björn Struss	(91)
René Völkel	(91)

Die Jugend-B-Mannschaft wurde leider in der Rücken- und in der Delfinstaffel disqualifiziert. Die Rückenstaffel wurde mit gutem Erfolg nachgeschwommen, jedoch hätte dies bei der Delfinstaffel die Kräfte überstiegen.

Daher fiel die Mannschaft aus der Gesamtwertung heraus. Mehrere der Schwimmer sind erst relativ spät in den Schwimmsport eingestiegen, hielten sich aber mit sehr gutem Mannschaftsgeist. Vor allem **René Völkel**, der erst seit Mitte des letzten Jahres schwimmt, machte

sich um die Motivation der Mannschaft verdient und zeigte gute Leistungen über 100m Rücken in 1:27,65 und 100m Brust in 1:35,16, was für noch nicht einmal ein Jahr Training beachtlich ist.

Auch die Jugend-B-Mannschaft wurde in der Rückenstaffel disqualifiziert aufgrund einer nicht korrekt ausgeführten Wende, (für die seit Januar 2006 die Wettkampfbestimmungen verschärft wurden). Da die Staffel aber problemlos nachgeschwommen wurde, blieb die Mannschaft in der Wertung. In der Endzeit konnte sie an unsere sehr gute Jugend-C-Mannschaft des Vorjahres nicht heranreichen, aber kurioser Weise unterbot gerade die nachgeschwommene Rückenstaffel als einzige die Zeit der Vorjahresstaffel (6:30,18 min.) mit 6:28,96 min. – (Gröber 1:26,10; **Kassuba** 1:49,39; **Katzner** 1:43,81; **Hinsch** 1:29,66) .

Als Kampfrichter waren für Bremen 10 im Einsatz: Florian Gröber, Martin Gröber, Anka Sander.

Norddeutsche Meisterschaften der Masters

18. + 19.02.2006

Bernd Rickens erfolgreich bei den Norddeutschen Meisterschaften „Lange Strecke“ der Masters 2006.

Am Wochenende 18./19. Februar schwamm Bernd Rickens als einziger Teilnehmer des SV Bremen 10 erfolgreich bei den Norddeutschen Meisterschaften „Lange Strecke“ in Hannover. In seiner Altersklasse wurde er Norddeutscher Meister über 200m Brust in 2:47,54min. und Norddeutscher Vizemeister über 400m Lagen in 5:29,55 min.

Herzlichen Glückwunsch!

„Väsacker Jung un sine Gesche“

11. + 12.03.2006

Am Samstag und Sonntag 11./12. März 2006 hatte die Schwimmabteilung der Sportgemeinschaft Aumund-Vegesack (SAV) zu ihrem jährlichen großen nationalen Wettkampf eingeladen, der diesmal mit über 1900 Meldungen im Unibad auf der 50m-Bahn stattfand.

Von Bremen 10 waren 33 Schwimmerinnen und Schwimmer aus drei Mannschaften gemeldet: von den „Delfinen“ (A1), aus der T2 und aus der T1. Gewertet wurde in den Altersklassen E (Jg. 1998/97), D (1996/95), C (1994/93), B (1992/91), A (1990/89), sowie 1988 und älter.

Erfolgreichster Schwimmer war diesmal **Aleksej Sergeev** (Jg. 1989), der in seiner Altersklasse zweimal den 3. Platz belegte (50 + 100m Freistil), dreimal den 2. Platz (200m Freistil, 50 + 100m Brust) und einen 1. Platz über 200m Brust.

Auch **Nele Sander** (Jg. 1990) belegte in ihrer Altersklasse trotz vorherigen Trainingsausfalls über alle ihre gemeldeten Strecken vordere Plätze: drei 2. Plätze über 50m Schmetterling, 50m Freistil und 100m Rücken, sowie einen 1. Platz über 50m Rücken.

Weitere Spitzenplätze belegten bei den Männern **Stefan Lemmermann** mit Platz 2 über 50m Rücken und Platz 1 über 50m Schmetterling, **Sven Kruse** mit Platz 1 über 200m Brust, **Simon Busch** mit Platz 2 über 50m + 100m Freistil, **Bernd Rickens** mit Platz 3 über 200m Brust und 400m Lagen, **Olaf Abersbach** mit Platz 3 über 50m Freistil, sowie **Linn Schneider** bei den Frauen mit zwei 3. Plätzen über 100m Schmetterling + 50m Freistil.

Von den jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmern konnten viele auf einem Wettkampf dieser Größenordnung noch nicht um die vorderen Plätzen ihrer Altersklassen mithalten. Mit sehr guten Ergebnissen zeigten sich jedoch **Julian Gröber** (Jg. 1993) auf Platz 5 über 200m

Freistil und sogar Platz 2 über 1500m Freistil, womit er sich erneut als zukünftiger Langstreckenschwimmer auswies; **Tobias Hinsch** (Jg. 1993) mit Platz 6 über 100m Schmetterling und Platz 4 über 400m Lagen – womit er für sein Alter zwei sehr schwierige Disziplinen meisterte! – noch einem 4. Platz über 50m Freistil und Platz 3 über 50m Schmetterling; **Maximilian Wehage** (Jg. 1994) mit Platz 5 über 100m Brust und Platz 2 über 50m Brust, **Julia Dähn** (Jg. 1995) mit Platz 4 über 50m Brust, **Dennis Köhler** (Jg. 1995) mit Platz 5 über 50m Brust, und **Sara Dähn** (Jg. 1991) mit Platz 6 über 50m Brust.

Sehr erfreuliche Leistungen zeigten die beiden allerjüngsten Teilnehmer von Bremen 10, **Gawain Scheduling** und **Erik Haarstick** (beide Jg. 1997), die in ihrer Altersklasse vorne mitschwammen: Gawain belegte den 4. Platz über 50m Freistil und den 1. Platz über 50m Brust, Erik jeweils den 3. Platz über die selben Strecken. Leider gab es für alle 50m-Strecken nur Urkunden als Auszeichnung und keine Medaillen und somit auch keine Siegerehrung, was dann eine verständliche Enttäuschung für die beiden Nachwuchstalente war.

(Nicht in der Wertung wegen Krankheit: Daniel Swietlicki, Christoph und Jan Kassuba, Björn Struß, Florian Westermann.)

Als KampfrichterInnen waren im Einsatz: Martin Gröber, Uwe Braza, Stefan Lehmann, Anka Sander, Rebecca Schwarz; als Schiedsrichter: Uwe Szerbakowski.

Huchtinger Championat 2006

29.04.2006

Am 29. April 2006 fand im Unibad das „Huchtinger Championat“ des TuS Huchting statt. Nachdem der Wettkampf in den letzten Jahren immer im Januar auf der 25m-Bahn in Huchting stattgefunden hatte, wurde er dieses Jahr erstmalig auf die 50m-Bahn ins Unibad verlegt und konnte so als Gelegenheit genutzt werden, Pflichtzeiten für die Landesmeisterschaften oder die Norddeutschen Meisterschaften zu erreichen. Gewertet wurde in den Jugendaltersklassen A (89/90), B (91/92), C (93/94), D (95/96), E (97/98), sowie Junioren + älter. Bei den 50m-Strecken wurden die Jg. 1995-98 jahrgangsweise gewertet.

Von Bremen 10 waren erstmalig 8 Aktive aus der kürzlich begonnenen T1 Nachwuchsgruppe unter der Leitung von Uwe Szerbakowski am Start, sowie weitere Aktive aus der ersten Mannschaft.

Vorderste Plätze in der Wertung ihrer jeweiligen Altersklassen erschwammen sich:

Nele Sander (Jg. 1990) mit jeweils **Platz 1** über 50m und 100m Rücken (0:33,26 bzw. 1:12,42) sowie **Platz 2** über 50m Schmetterling (0:31,78); (auf allen drei Strecken Pflichtzeiten für die Norddeutschen unterboten);

Linn Schneider (Jg. 1984) mit jeweils **Platz 3** über 50m und 100m Schmetterling (0:30,93 bzw. 1:09,57 min.);

Daniel Swietlicki (Jg. 1990) mit **Platz 3** über 50m Rücken (0:31,02); (Pflichtzeit Norddeutsche unterboten)

Aleksej Sergeev (Jg. 1989) mit **Platz 2** über 100m Brust (1:16,47);

Simon Busch (Jg. 1985) mit **Platz 2** über 50m Freistil (0:25,66) und **Platz 3** über 100m Freistil (0:56,20).

Aus der Nachwuchsgruppe konnten einige Aktive ihre Pflichtzeiten für die Landesmeisterschaften erreichen, so z.B. **Sarah Dähn** (Jg. 1991) über 50m Freistil und 50m Brust, **Jan-Henning Sauer** (Jg. 1992) und **Thorben Knie** (Jg. 1991) über 100m Freistil und **Tobias Hinsch** (Jg. 1993) über 100m Schmetterling. Knapp dran vorbei schrammten **Thorben Knie**

über 50m Freistil und **Nico Döhren** über 100m Brust, jedoch müsste für Nico die geforderte Zeit im Bereich des Möglichen liegen, da er auf der kurzen Bahn schon wesentlich schneller geschwommen ist. Ein Wettkampf auf der langen Bahn ist eben immer erst gewöhnungsbedürftig.

Als Kampfrichter standen von Bremen 10 am Beckenrand: Heiko Braza (Schiedsrichter), Uwe Braza und Martin Gröber.

Anka Sander

Segen der Neuzeit:

„Pst! Hier wird ferngesehen!“

Nicht alle loben unsere neue Errungenschaft

Seit einigen Monaten sehen wir fern. Ein schönes, modernes Fernsehgerät schmückt unser Vereinsheim. Es thront auf zwei aufeinander gestellten, kunstvoll verhängten Tischen und zieht uns allabendlich in seinen Bann.

Wer ab 20 Uhr in unmittelbarer Nähe unserer neuesten Errungenschaft noch seinen Mund aufzutun wagt, um Töne, die Flüsterlautstärke übersteigen, hervorzubringen, muß damit rechnen, unnachgiebig zur Rechenschaft gezogen zu werden.

Unsere enthusiastischen „Fernseher“ antworten auf jeden Ton, der nicht unmittelbar mit dem Geschehen auf dem Bildschirm zu tun hat, mit den schlimmsten Drohungen. Wer wird denn auch mitten in einem Kriminalstück, in dem es um Leben und Tod, um Opium und skrupellose Verbrecher geht oder in dem Moment, wo der unnachahmliche Vico Toriani seine „Ananas verkaufen“ will oder gar während der ach so wichtigen Wetterkarte dem banalen Wunsch nach einem Bier oder einer Limonade Ausdruck geben?

Aber leider oder Gott sei Dank gibt es auch solche, die trotz aufsehenerregender Ereignisse auf dem Bildschirm von ihren althergebrachten Bräuchen nicht abgehen und vor dem „modernen Accomplit“ unserer Einrichtung nicht den Rücken beugen. Da sind die, die während des schönsten Programms ihren Skat „kloppen“ und ihr kerniges „Contra-Re“ vernehmen lassen. Da sind die Damen unseres „Strickbündelclubs“, die wie eh und je ihre Neuigkeiten austauschen und sich Kaffee und Kuchen auch ohne Fernsehgerät munden lassen und nicht zuletzt die, die sich nach wie vor frische Luft, Spiel und Sport und Gemütlichkeit nach vollbrachter Arbeit loben.

So scheint es fast, dass unsere neue Errungenschaft unsere Mitglieder in zwei Lager gespalten hat. Aber jede Sache verliert einmal den Reiz des Neuen. So wird sich auch unser Fernsehgerät mit der Zeit in unser Vereinsleben harmonisch einfügen und eine wirkliche Bereicherung darstellen.

Nm.

„BREMEN 10“, Mitteilungsblatt der Schwimmer vom Stadtwerder Nr. 11; Jg. 48, Sept. 1958; S. 6

gefunden von Anka Sander